



### Protokoll

## 17. Sitzung des Kreistages mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil am Montag, 08.05.2017 im Hermann-Beham-Saal im Landratsamt in Ebersberg

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:01 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß  
Schriftführer: Gabriele Köhnen

#### Anwesend sind:

Brilmayer, Walter  
Föstl, Magdalena  
Frick, Roland  
Hilger, Franziska  
Huber, Thomas  
Jorga, Rolf  
Lechner, Martin  
Lenz, Andreas Dr.  
Linhart, Susanne  
Matjanovski, Marina  
Mayr, Piet  
Müller, Alexander  
Niebler, Angelika Prof. Dr. anwesend ab  
15:15 Uhr  
Ockel, Udo  
Pfluger, Renate  
Riedl, Johann  
Scheller, Tobias  
Schmidt, Arnold  
Schwäbl, Josef abwesend ab  
17:00 Uhr  
Schwaiger, Johann  
Stewens, Christa  
Vodermair, Manfred  
Wagner, Martin  
Wieser, Bernhard  
Will, Renate  
Zetzl, Bettina  
Zistl, Josef abwesend ab  
17:30 Uhr  
Bittner, Ursula  
Böhm, Ernst Dr.  
Esterl, Martin  
Glaser, Renate Dr.

Hingerl, Albert abwesend ab  
17:40 Uhr  
Hohmann, Georg  
Poschenrieder, Bianka  
Proske, Ulrich  
Schurer, Ewald  
Finauer, Franz  
Ossenstetter, Simon  
Reitsberger, Georg  
Ried, Toni  
Seidelmann, Wilfried Dr.  
Ackstaller, Ilke  
Goldner, Philipp  
Greithanner, Franz  
Gruber, Waltraud  
Mayer, Benedikt  
Obermayr, Angelika  
Oellerer, Reinhard  
Peters, Uwe Dipl.-Pol.  
Adlberger, Nikolaus  
Eckert, Christian  
Theurich, Hagen  
Weigl-Mühlfeld, Johanna  
Garhammer, Franz-Xaver

#### Abwesend sind:

Platzer, Elisabeth entschuldigt  
Rauscher, Doris entschuldigt  
Maurer, Ludwig entschuldigt  
Weindl, Max entschuldigt  
Kalnin, Vincent entschuldigt  
Kirchlechner, Melanie entschuldigt

Robert Niedergesäß  
Vorsitzender

Gabriele Köhnen  
Schriftführerin

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Ö Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Ö Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Ö Personalien und Ehrungen
- TOP 4 Ö ÖPNV; geplante MVV-Tarifstrukturreform; Bericht der Gutachter zum aktuellen Sachstand  
Vorlage: 2017/2883
- TOP 5 Ö Benennung der Verbandsräte im Zweckverband Kommunale Schwangerenberatung; Bestellung der weiteren Stellvertreterin für den Landrat und seinen gewählten Stellvertreter  
Vorlage: 2017/2881/1
- TOP 6 Ö Haushalt 2016; Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets der Fachausschüsse  
Vorlage: 2016/2791/1
- TOP 7 Ö Haushalt 2016; Zusammenfassung aus den Berichten der Fachausschüsse über das Jahresergebnis 2016  
Vorlage: 2016/2796
- TOP 8 Ö Kommunale Abfallwirtschaft; Änderung der Gebührensatzung  
Vorlage: 2017/2853/2
- TOP 9 Ö Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 10 Ö Informationen und Bekanntgaben
- TOP 11 Ö Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 12 Ö Anfragen

## Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat stellte die Beschlussfähigkeit fest. Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung wurden nicht erhoben, damit gilt diese als genehmigt.

Der Landrat erläuterte, dass in der Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses darüber beraten wurde, wie Resolutionen formal zu behandeln seien. In der Regel liegen die Themen nicht in der primären Zuständigkeit des Kreistages. Die Rechtsaufsicht der Regierung von Oberbayern bestätigte auf Anfrage die Nicht-Zuständigkeit.

Die Fraktionssprecher haben sich darauf verständigt, dass weitere Beratungen zunächst in der Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung erfolgen sollen; insbesondere solle definiert werden, wann eine Zuständigkeit gegeben sei. Die Antragsteller wollen zur vorliegenden Resolution einen zweiten Entwurf formulieren. Bis zur Sitzung des Kreistages am 24.07.17 soll nach Möglichkeit ein Konsens zwischen den Fraktionen erarbeitet werden, deshalb werde dieser Tagesordnungspunkt heute nicht behandelt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

Keine Anfragen

TOP 3	Personalien und Ehrungen
-------	--------------------------

Der Landrat gratulierte folgenden Kreisrätinnen und Kreisräten (nachträglich) zum Geburtstag:

Doris Rauscher

Uwe Peters

Franziska Hilger

Christian Eckert

Hans Riedl

Walter Brilmayer

Franz Finauer

Renate Will

Renate Glaser

Weiterhin gratulierte der Landrat Kreisrätin Hilger zur Geburt ihrer Zwillinge.

TOP 4	ÖPNV; geplante MVV-Tarifstrukturreform; Bericht der Gutachter zum aktuellen Sachstand
-------	---

Sitzungsvorlage 2017/2883

11/

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil:

Henry Rüstow, SG 11

Günther Menzl, MVV-Koordinator

Norbert Specht, MVV

Stefan Weigele, Gutachter

Der Landrat führte einleitend aus, dass bereits im Jahr 2012 der Kreistag des Landkreises München einen ersten Antrag für eine Tarifstrukturreform formulierte. Im Anschluss wurde in der Gesellschafterversammlung über diesen Antrag beraten. In einer Klausurtagung der drei Gesellschafter im März 2015 wurden die Eckpfeiler festgesetzt, im Frühjahr 2016 nach Ausschreibung der entsprechende Auftrag erteilt. Als wesentliche Merkmale der Reform wurden Nachvollziehbarkeit, Ausgewogenheit, Einfachheit, Gerechtigkeit und Flexibilität definiert. Die Landkreise hatten die Forderung formuliert, einen Entfernungstarif zu entwickeln. Parallel zum Modernisierungstarif solle das E-Pilotprojekt gestartet werden. Klar hervorzuheben sei, dass es bei der Tarifstrukturreform nicht um das Thema Infrastruktur gehe, dieses Thema haben die Landräte kürzlich in einem eigenen Positionspapier „S-Bahn 2050“ aufgegriffen. Besonders wichtig sei ihm die Einführung eines verbundweiten Sozialtickets.

Die anwesenden Herren Specht und Weigele werden Zug um Zug alle Verbundslandkreise und die Landeshauptstadt München über den Verfahrensstand informieren. Eine Beschlussfassung sei nicht erforderlich.

Die erläuternde Präsentation ist als Anlage 1 beigelegt.

Im Anschluss an die Erläuterungen durch Herrn Weigele wurden folgende Anmerkungen aus dem Gremium diskutiert:

- Man könne eventuell Verhandlungen mit Arbeitgebern dahingehend führen, dass diese einen Betrag X der ÖPNV-Kosten übernehmen und dafür aber nicht stellplatznachweispflichtig werden (Modell Frankreich).
- Man solle über ein Familienticket mit Sperrzeit 09:00 Uhr wie in Hamburg nachdenken.
- Man solle sich das System „Südtirol“ zum Vorbild nehmen. Dort werden zwei Kartentypen angeboten: entweder Abrechnung auf km-Basis oder Zeitkarte unabhängig der gefahrenen Kilometer.
- Die Reform müsse einen deutlich spürbaren Nutzen für die Bevölkerung gewährleisten. Die bekannten Defizite und Ärgernisse müssen reduziert bzw. beseitigt werden.

- Es solle ein kostenloses Ticket für Kinder und Jugendliche (U 21) eingeführt werden.
- Bei einer neuen Einteilung/Zuordnung der Ringe sollen die vorhandenen Parkmöglichkeiten entlang der S-Bahnlinie berücksichtigt werden.
- Zusätzlich zur Tarifreform müsse auch die Taktung und die Qualität der Bahnen verbessert werden (Infrastruktur).
- Tarif- und Infrastrukturverbesserung müssen Hand in Hand gehen (z.B. Bau einer Spange von Freising nach Erding)
- Vor der Einführung des E-Tickets müssen alle datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt sein.
- Beobachtung der Entwicklung des Kostendeckungsgrades.

### Der Kreistag hat Kenntnis genommen.

TOP 5	Benennung der Verbandsräte im Zweckverband Kommunale Schwangerenberatung; Bestellung der weiteren Stellvertreterin für den Landrat und seinen gewählten Stellvertreter
-------	--

Sitzungsvorlage 2017/2881/1

BL/014

Herr Neugebauer erläuterte die Notwendigkeit der Nachbesetzung im Zweckverband der Kommunalen Schwangerenberatung. Frau Elfriede Melbert, Leiterin des Sachgebietes Beratungsstelle, Schwangeren- und Suchberatung solle künftig diese Aufgabe übernehmen.

### Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

**Der Kreistag bestellt für den ‚Zweckverband Kommunale Schwangerenberatung‘ als weitere Stellvertreterin für den Landrat und seinen gewählten Stellvertreter als Verbandsräte nach Art. 31 KommZG Frau Elfriede Melbert, Sachgebietsleiterin der Beratungsstelle, Schwangerenberatung und Suchtberatung im Landratsamt Ebersberg.**



einstimmig angenommen

TOP 6	Haushalt 2016; Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets der Fachausschüsse
-------	---

Sitzungsvorlage 2016/2791/1

1/14/HH 2016/über-außerplan

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil:

Brigitte Keller, AL 1

Frau Keller erläuterte die genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in den Teilbudgets der Fachausschüsse. Die entsprechende Präsentation ist als Anlage 2 beigefügt.

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 114 (Sport und Gastschüler) in Höhe von 324.931 € wird genehmigt.**
- 2. Die Überschreitung bei der Investitionsnummer 835-SO-020 RS Vaterstetten: Investitionszuschuss Erweiterung 2 in Höhe von 575.553 € wird genehmigt.**
- 3. Die überplanmäßige Ausgabe auf Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) in Höhe von 520.800 € wird genehmigt.**



einstimmig angenommen

TOP 7	Haushalt 2016; Zusammenfassung aus den Berichten der Fachausschüsse über das Jahresergebnis 2016
-------	--

Sitzungsvorlage 2016/2796

1/14/HH2016

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil:

Brigitte Keller, AL 1

Frau Keller bereitete die Ergebnisse der Jahresrechnung 2016 aus den Teilbudgets der Fachausschüsse auf. Die entsprechende Präsentation ist als Anlage 3 beigefügt.

Der Landrat bedankte sich bei Frau Keller und dem ganzen Team des Finanzmanagements. Es sei wohl in Bayern einmalig, dass bereits im März das endgültige Jahresergebnis des Vorjahres vorliege. Das zeuge auch von einer hohen Disziplin in der gesamten Verwaltung.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb des KSK-Gebäudes wurde aus dem Gremium nach neuen Erkenntnissen über mögliche Vermietungen von Teilflächen nachgefragt.

Der Landrat erläuterte, dass der Belegungsplan für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes noch nicht abgeschlossen sei; insbesondere sei noch eine Einzel- bzw. Doppelzimmerbelegung im Bereich der Sozialpädagogen zu prüfen. Darüber hinaus ist angedacht, der Kreisbrandinspektion mietfrei Räume im Landratsamt anzubieten. Weitere Details könne er gerne in nicht-öffentlicher Sitzung bekannt geben.

Die Fraktionen baten um Prüfung, ob nicht künftig eigene Fraktionsräume eingerichtet werden können. Der Landrat sagte die Prüfung zu.

Im Übrigen wurde zum Jahresergebnis insgesamt der überdurchschnittliche Schuldenstand moniert. Die Entwicklung der Überstundenmehrung lasse den Schluss zu, dass die Personalausstattung nicht ausreiche. Darüber solle in einer Sitzung des Kreis- und Strategieausschuss in nichtöffentlicher Sitzung diskutiert werden.

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

**Im nächsten Jahr wird in dieser Form über das Jahresergebnis 2017 berichtet.**



einstimmig angenommen

TOP 8	Kommunale Abfallwirtschaft; Änderung der Gebührensatzung
-------	--

Sitzungsvorlage 2017/2853/2

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil:

Johannes Dirscherl, SG 16

Herr Dirscherl erläuterte das Verfahren zur Neukalkulation der Abfallgebühren, insbesondere, warum die Gebührensatzung erst ab Juli 2017 gelten werde. Eine Übersicht zur Gebührenkalkulation ist als Anlage 4 beigefügt.

Er machte deutlich, dass die Änderung der Gebührensatzung keine Auswirkung auf die Abfallgebühren in den Gemeinden haben werde.

Frau Weigl-Mühlfeld erkundigte sich danach, wie Alt-Elektrogeräte weiter entsorgt werden und ob es Nachweise darüber gebe, was mit den einzelnen Wertstoffen wie z.B. seltene Erden, passiere. Herr Dirscherl teilte mit, dass eine gemeinnützige Firma sich um die Weiterverwertung kümmere; die Kontrolle sei jedoch Aufgabe der mittleren und oberen Aufsichtsbehörden.

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Landkreis Ebersberg erlässt die Vierte Änderungssatzung zur Gebührensatzung des Landkreises Ebersberg vom 01.06.2005 gemäß der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage „Vierte Änderungssatzung zur Gebührensatzung“. Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.**
- 2. Die Entsorgungsumlage nach dem KAG und § 4 der Delegationsverordnung wird für den Zeitraum 01.07.2017 bis 30.06.2021 auf Grundlage der „Ermittlung des Gebührenbedarfs für die Abfallentsorgung im Landkreis Ebersberg vom Februar 2017, Fa. AU Consult GmbH, Augsburg“ mit 220,- €/to festgelegt.**



einstimmig angenommen

TOP 9	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
-------	-----------------------------------

Keine

TOP 10	Informationen und Bekanntgaben
--------	--------------------------------

Der Landrat nahm Bezug auf ein Mail des Kultusministeriums, wonach die Errichtung einer FOS im Landkreis derzeit aufgrund des Ergebnisses der Probeeinschreibung abgelehnt werde. Der AK Masterplan Schulen werde sich mit dem Thema näher befassen.

TOP 11	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

keine

TOP 12	Anfragen
--------	----------

Keine

Ende des öffentlichen Teils: 17:55 Uhr

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.